



universität
wien

MASTER THESIS

Titel der Master Thesis / Title of the Master's Thesis

„Naturgefahren im Lesachtal“

verfasst von / submitted by

Dipl.-Ing. Hubert Luggner

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of

Master of Science (MSc)

Wien, 2023 / Vienna 2023

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
Postgraduate programme code as it appears on
the student record sheet:

UA 992 242

Universitätslehrgang lt. Studienblatt /
Postgraduate programme as it appears on
the student record sheet:

Risikoprävention und Katastrophenmanagement

Betreut von / Supervisor:

Dipl.-Ing. Dr. Florian Rudolf-Miklau, Privatdoz.

Kurzfassung

Die Bewohner des Lesachtals leben seit jeher im Einflussbereich alpiner Naturgefahren. Die Prävalenz von Naturereignissen ist im Gedächtnis der einheimischen Bevölkerung und in Aufzeichnungen archiviert. Nach Beschreibung der relevanten Grundlagen wird mit Datenaufzeichnungen eine Ereignisanalyse gemacht, die das Kollektivgedächtnis der Lesachtaler auf wissenschaftliche Beine stellen soll. Auf Basis dieser Daten und in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen im lokalen Naturgefahrenmanagement wird für die Ortschaft Maria Luggau ein Einsatzplan erstellt, der die Einsatzabwicklung nach einem Naturereignis unterstützen soll. Die Hauptaspekte hier sind einerseits Übersichtspläne und andererseits Checklisten, die als Grundgerüst dienen sollen. Die Methodik soll so universell gestaltet werden, dass sie auch auf andere Gemeinden übertragbar ist. Im letzten Teil der Arbeit werden theoretische Ereignisszenarien erarbeitet, die einen Perspektivenwechsel hin zu den Betroffenen vollziehen soll. Dadurch soll der Betrachtungshorizont erweitert werden, um etwaige blinde Flecken der Einsatzbrille zu aufzudecken. Der methodische Ansatz hier ist ebenfalls als universell zu betrachten und somit auf andere Orte und Szenarien übertragbar.

Abstract

The population of Lesach Valley is living among natural hazards ever since. People have gathered the prevalence of natural hazard events and recorded them. After describing the relevant basic information, an analysis is carried out, which should scientifically underline the collective mindset of the population. In collaboration with local authorities and with the support of the gathered information, an operational plan is established, which should serve as a supporting tool during the operation phase of a catastrophe. The main content of the plan are general maps on the one hand and checklists on the other hand. The methodology has an universal approach, so can be transferred to other municipalities. The last part of the thesis contains a scenario analysis, which conveys the viewpoint to the affected population. This method should reveal blind spots which may occur when emergency response is focused. The universal approach of the methodology is followed up here as well, so it can be carried out at high diverse scenarios.